

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Blick zum Schloss Pszczyna

Gemeinsam(e) Geschichte erleben

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Partnerlandkreis Pszczyna in Polen haben im Mai 2023 die Vorbereitungen zur Umsetzung eines gemeinsamen Projektes mit den Schlössern in Köthen (Anhalt) und Pszczyna abgeschlossen. Ziel ist es, die gemeinsame, verbindende Geschichte erlebbar zu machen.

So wird es zum Beispiel touristische Angebote für die Bewohner des Landkreises Pszczyna in Anhalt-Bitterfeld geben. Eine erste Reisegruppe aus Pszczyna wird bereits im Juli in unserem Landkreis erwartet und auf den Spuren von Anhalt-Köthen-Pless wandeln.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Seite

- | | |
|--|---------|
| ▲ Aufruf zur Teilnahme an den Wettbewerben „STABIL“ und Kompetenzagentur „Re-Start“ | 5 |
| ▲ Bei Ideenwettbewerb REVIERPIONIER 16 Projekte aus unserem Landkreis ausgezeichnet. | 7 |
| ▲ Heidesonntag im Haus am See in Schlaitz am 2. Juli zum Thema „Wolf“ | 9 |
| ▲ Fahrradaktionstag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld | 12 + 13 |

Fortsetzung Titelseite!

Das Programm der Reise wurde speziell für die Bewohner des Powiat Pszczyna entwickelt und umfasst unter anderem die Besichtigung des Schlosses in Köthen mit dem Spiegelsaal, des Rathauses mit dem Sitzungssaal und der Jakobskirche mit der Fürstengruft.



Spiegelsaal im Schloss Pszczyna

Anhalt-Bitterfeld startet dagegen mit einem museumspädagogischen Konzept für Schulen. Eine interessierte Schülergruppe wird noch in diesem Jahr das Angebot testen, um es dann 2024 weiteren Schulen im Landkreis unterbreiten zu können. Die Zielgruppe wurde bewusst nicht auf ganze Schulklassen gelegt, da es sich hierbei um ein sehr spezielles, geschichtlich unterlegtes Projekt in Polen handelt.

Während des Arbeitsbesuches, der erste in Köthen/Anhalt fand bereits im Oktober 2022 statt, erarbeiteten die Vertreter der beiden Landkreisverwaltungen sowie der Schlösser ein sehr detailliertes Besuchsprogramm, was jedoch nach einem ersten Testlauf jederzeit angepasst werden kann. Die Idee ist, dass kleinere Gruppen von acht bis zehn Schülern, Arbeitsgemeinschaften oder später sogar schulübergreifende Zusammenschlüsse die Möglichkeit haben, im Rahmen eines dreitägigen Besuchs in Pszczyna mehr über die Fürstenfamilie Anhalt-Köthen-Pless zu erfahren sowie Tagebücher des Fürsten Ludwig zu lesen und einzelne Passagen sogar selber nachzustellen. Die interessierten Schülergruppen werden im Powiat Pszczyna beispielsweise das Schlossmuseum besuchen, an einem Workshop im Marstall teilnehmen sowie die Nekropole der Fürstenfamilie von Anhalt besichtigen. Und ganz so, wie die Fürstenfamilie es einst erlebte, wird es die Gelegenheit geben, den Schlossteich mit einem Boot zu befahren und hierbei mehr über die gemeinsame Geschichte beider Landkreise zu erfahren.



Marcin Cyran vom Schloss Pszczyna (re) im Gespräch mit Vertretern des Landkreises ABI

Ganz neu kam die Idee dazu, dass es im Rahmen des museumspädagogischen Schulprojektes Vorträge von Christian Ratzel, Kultur und Marketing GmbH Köthen, und Marcin Cyran vom Schlossmuseum Pszczyna über die Fürstenfamilien Anhalt-Köthen und Anhalt-Köthen-Pless geben wird, deren Geschichte beide Landkreise verbindet.

Im Übrigen wird die jeweilige Schülergruppe nicht allein in Pszczyna unterwegs sein. Polnische Schüler werden die Gäste begleiten und gemeinsam mit den deutschen Schülern das Geschichtsprojekt umsetzen.

Eine der Attraktionen soll ein Ausflug nach Barania Góra auf den Spuren von Fürst Ludwig sein, dem letzten aus der fürstlichen Linie Anhalt-Köthen-Pless.



Auf dem Gipfel des Barania Góra (Beskiden) – Tagebuchaufzeichnungen des Fürst Ludwig

Fürst Ludwig war Vorreiter des Bergtourismus in den Beskiden. Seine Eindrücke schrieb er akribisch in zahlreichen Tagebucheindrücken nieder. Zur Umsetzung dieses Besuchspunktes werden derzeit Alternativen gesucht, denn bis zum Gipfel des Barania Góra sind es zirka 13 Kilometer und damit für eine Schülergruppe zu weit, rechnet man noch einmal 13 Kilometer für die Rücktour dazu. Aber auch dafür wird sich eine Lösung finden, ist sich das Vorbereitungsteam sicher. Das Projekt wird, ebenso wie die Vorliebe von Fürst Ludwig, tagebuchähnlich dokumentiert. Zum einen handschriftlich, aber auch angepasst an die Moderne via Facebook und Internet. Die Arbeitssprache im Projekt wird Englisch sein.

Aber wer weiß, vielleicht gibt es auch bald interessierte Gruppen, die Lust haben, derartige Projekte mit unserem Partnerlandkreis in polnischer Sprache zu erleben. Die Gelegenheit, die polnische Sprache zu erlernen, bietet die Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld an. Ein erster Kurs soll nach den Sommerferien starten. Einige wenige Kursplätze sind noch frei, so Andreas Gossert von der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld. Anmeldungen bzw. Anfragen richten Sie gern an: Andreas Gossert, 03496 309772 oder andreas.gossert@anhalt-bitterfeld.de.

Landrätin Barbara Bandola und Landrat Andy Grabner unterstützen dieses Projekt. Im Rahmen des Vorbereitungstreffens sagte Barbara Bandola: „Dies ist eine weitere gemeinsame Aktion, die unsere Bewohner einander näherbringt, es uns ermöglicht, das kulturelle Erbe besser kennenzulernen und die Schönheit beider Regionen zu erkunden.“

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



Landrat Andy Grabner verwies in diesem Zusammenhang auch auf die finanzielle Förderung von Partnerschaftsprojekten mit dem Powiat Pszczyna im Rahmen einer vom Kreistag beschlossenen Richtlinie.

Weitere Informationen zum Projekt:
Frau Bianca Laukat
Europabeauftragte
bianca.laukat@anhalt-bitterfeld.de
Telefon: 03493 341 412

Herr Uwe Holz
Fachdienstleiter Museen
uwe.holz@anhalt-bitterfeld.de
Telefon: 03493 338311



Blick in das Schloss Pszczyna

Die Landkreisverwaltung informiert

Fachbereiche vorgestellt – heute Fachbereich Gesundheit, Teil 2

Die Kreisverwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat eine Vielzahl von Aufgaben im Dienst für die Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Doch welche sind das genau? Das Redaktionsteam von „Wir sind ABI“ geht dieser Frage nach und stellt die einzelnen Fachbereiche vor. Heute bringen wir Ihnen den Fachbereich Gesundheit, der dem Dezernat III Ordnung, Sicherheit, Sport, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Kultur, Bildung zugeordnet ist, näher. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Fachbereichs erfolgt die Vorstellung in mehreren Teilen.

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJäD)

Die Arbeit des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes beginnt bereits bei den aller kleinsten Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises. In Zusammenarbeit mit den überörtlichen Trägern der Sozialhilfe, den Kindertagesstätten, dem Fachbereich Soziales, Senioren und Inklusion (ehemals Sozialamt) sowie dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (ehemals Jugendamt) führt ein aus einer Heilpädagogin und einer Kinderärztin bestehendes Team Entwicklungsdiagnostik bei behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern im Alter bis zu sechs Jahren durch. Im Anschluss werden die Eltern zum individuellen Hilfebedarf und den Fördermöglichkeiten beraten.

Ein Jahr vor der Einschulung erhalten alle Kinder eine Einladung zur Schuleingangsuntersuchung. Die Teilnahme daran ist gesetzlich verpflichtend. Bei der Schuleingangsuntersuchung werden Tests zur Sprache, Motorik und zum Wissensstand durchgeführt, um den Entwicklungsstand des Kindes einschätzen zu können. Weiterhin erfolgt eine körperliche Untersuchung durch die Schulärztin und es werden ein Hör- und ein Sehtest durchgeführt. Bei eventuell vorhandenen ersten Anzeichen auf schul- und gesundheitsrelevante Beeinträchtigungen in der Entwicklung wird beispielsweise eine ergotherapeutische beziehungsweise logopädische Behandlung oder auch ambulante Frühförderung empfohlen.

Während ihrer Schulzeit werden die Kinder vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst begleitet, indem Reihenuntersuchungen bei allen Schülern der 3. und 6. Klassen stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Fachdienstes ist die Impfberatung für Kinder zu den Empfehlungen der STIKO

(Ständige Impfkommission). Bei Verlust der Impfausweise können auf Antrag Duplikate ausgestellt werden. Weitere Aufgaben des Fachdienstes sind beispielsweise gutachterliche Stellungnahmen für Sportbefreiungen, Schülerbeförderung und Schulbegleiter.



Dachs Erwin beim Sehtest



... und beim Hörtest

Lesen Sie weiter auf Seite 4.



Jugendzahnärztlicher Dienst (JZäD)



Schwester Katja zeigt den Kindern am Zahnputzpferd Jimmy, wie Zähne richtig geputzt werden.

Die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Jugendzahnärztlicher Dienst (eine Zahnärztin und drei Prophylaxe-Helferinnen) betreuen jährlich zirka 14.000 Kinder und sind täglich in den Kindereinrichtungen (Schulen und Kitas) unseres Landkreises unterwegs. Dort werden die zahnärztlichen Untersuchungen und die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe durchgeführt. In vielen Kindertagesstätten und Schulen putzen die Kinder regelmäßig in Ergänzung zur häuslichen Zahnpflege.

Entsprechende Zahnputzutensilien stellt der Fachdienst zur Verfügung. Die dafür notwendigen Gelder bekommt der Landkreis von der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. Sachsen-Anhalt.

Die regelmäßigen Untersuchungen des Fachdienstes ermöglichen es, die Entwicklung der Zahngesundheit im Landkreis über einen längeren Zeitraum zu analysieren und in Form von Extraprogrammen, der sogenannten Intensivprophylaxe, die Zahn- und Mundgesundheit der Kinder langfristig zu verbessern. Die Gruppenprophylaxe leistet neben der individuellen Betreuung der Kinder in der Zahnarztpraxis einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Zahngesundheit aller Kinder. Mit dieser Form der Prophylaxe ist es möglich, ungleich verteilte Chancen im Hinblick auf die Gesunderhaltung der Zähne abzumildern. Dies ist besonders wichtig, da Karies grundsätzlich vermeidbar, aber gleichzeitig eine der häufigsten Krankheiten im Kindes- und Jugendalter ist. Das gemeinsame Erleben mundgesundheitlicher Rituale und altersgemäßer auch spielerischer Wissensvermittlung tragen dazu bei, dass auch Kinder, deren Gesundheit zu Hause nicht oder wenig unterstützt wird, nach und nach erlernen, ihre Zähne langfristig gesund zu erhalten.

Weitere Aufgaben des Fachdienstes sind die Erstellung von zahnärztlichen Gutachten für andere Institutionen und die Zusammenarbeit für die Gesundheitsberichterstattung des Landes.

Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das ist Ihre neue berufliche Herausforderung:

- Facharzt/Fachärztin im öffentlichen Gesundheitswesen (m/w/d)
- amtliche/-r Tierarzt/Tierärztin oder amtliche/-r Fachassistent/-in (m/w/d)
- Schulsozialarbeiter (m/w/d)
- Fachdienstleitung Baugenehmigungen (m/w/d)
- Fachdienstleitung Buchhaltung (m/w/d)
- Sachbearbeitung Anwendungsbetreuung (m/w/d).



Wir sind ABI
Informations- und Amtsblatt des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld

Impressum

Herausgeber: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:
 Frau Marina Jank, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03496 60 1006,
 E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Herr Udo Pawelczyk, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341-417
 E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den
 Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
 Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäfts-
 bedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge
 höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexem-
 plar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind
 ausdrücklich ausgeschlossen.



Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb Kompetenzagentur „Re-Start“

Auf der Grundlage der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Regionalisierung der Arbeitsmarktförderung (REGIO AKTIV) ruft der Landkreis Anhalt-Bitterfeld einen Ideenwettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen aus. Das Programm REGIO AKTIV wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Interessierte Projektträger sind aufgerufen, Vorschläge für das Programm Kompetenzagentur "Re-Start" einzureichen, um niedrigschwellige Unterstützungsangebote einzurichten, die jungen Menschen berufliche Perspektiven eröffnen und den Übergang in eine Berufsausbildung vereinfachen.

Maßgeblich für die Umsetzung des Programmes KOMPETENZAGENTUR "Re-Start" ist:

- Es müssen erreichbare, d.h. zielgruppennahe Jugendberatungsstellen an **zwei Standorten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld** mit entsprechendem Personal eingerichtet und etabliert werden.
- Die Projektumsetzung hat **mindestens 110 Teilnehmende** bis zum 30.09.2025 nachzuweisen.
- **Mindestens 25 Teilnehmende** müssen nach einer Teilnahme nachweislich eine berufliche Integration in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnis erreichen.

Der Aufruf zur Ausschreibung sowie die erforderlichen Unterlagen finden Sie unter:

<https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/regionale-arbeitsmarkt-koordination.html>

Für Fragen und allgemeine Informationen zum Wettbewerb steht Ihnen Herr Jansen unter Telefon 03493 341-836 und E-Mail antonio.jansen@anhalt-bitterfeld.de zur Verfügung.

Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 24 Monate. Der Projektbeginn ist für den 1. Oktober 2023 vorgesehen. Für den Ideenwettbewerb KOMPETENZAGENTUR „Re-Start“ werden Ausgaben in Höhe von maximal **690.000,00 Euro** veranlagt.

Die Unterlagen für die Beteiligung am Ideenwettbewerb sind bis zum **21. Juli 2023 um 12:00 Uhr** in doppelter Ausführung bei der Geschäftsstelle des Regionalen Arbeitskreises unter antonio.jansen@anhalt-bitterfeld.de einzureichen.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Strategische
Entwicklung/Controlling
Fachdienst Zentrales
Fördermittelmanagement
Geschäftsstelle Regionaler
Arbeitskreis
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen



Kofinanziert von der Europäischen Union



Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „STABIL“

Auf der Grundlage der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Regionalisierung der Arbeitsmarktförderung (REGIO AKTIV) ruft der Landkreis Anhalt-Bitterfeld einen Ideenwettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen aus. Das Programm REGIO AKTIV wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Interessierte Projektträger sind aufgerufen, Vorschläge für das Programm STABIL einzureichen, um die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit förderungsbedürftiger junger Menschen zu entwickeln und herzustellen, so dass sie in geeignete weiterführende Maßnahmen, in Ausbildung oder Beschäftigung integriert werden können.

Maßgeblich für die Umsetzung des Programmes STABIL ist:

- Es müssen **zwei Standorte mit mindestens jeweils drei Werkstätten und Personal** in den Sozialräumen Bitterfeld und Köthen/ Zerbst eingerichtet werden.
- Es sind mindestens **50 Teilnehmerplätze** einzurichten.
- Die Projektumsetzung hat mindestens **130 Teilnehmende bis zum 30.11.2025** nachzuweisen.

Der Aufruf zur Ausschreibung sowie die erforderlichen Unterlagen finden Sie unter:

<https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/regionale-arbeitsmarkt-koordination.html>

Für Fragen und allgemeine Informationen zum Wettbewerb steht Ihnen Herr Jansen unter Telefon 03493/341-836 und E-Mail antonio.jansen@anhalt-bitterfeld.de zur Verfügung.

Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 24 Monate. Der Projektbeginn ist für den 01. Dezember 2023 vorgesehen. Für den Ideenwettbewerb STABIL werden Ausgaben in Höhe von maximal **2.149.860,82 Euro** veranlagt.

Die Unterlagen für die Beteiligung am Ideenwettbewerb sind bis zum **21. Juli 2023 um 12:00 Uhr** in doppelter Ausführung bei der Geschäftsstelle des Regionalen Arbeitskreises unter antonio.jansen@anhalt-bitterfeld.de einzureichen.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Strategische
Entwicklung/Controlling
Fachdienst Zentrales
Fördermittelmanagement
Geschäftsstelle Regionaler
Arbeitskreis
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen



Kofinanziert von der Europäischen Union



Aktiver Austausch im Köthener Integrationsnetzwerk

Vor Kurzem lud die Migrationskoordination der Landkreisverwaltung zum Netzwerktreffen der Regionalgruppe Köthen ein, um sich über aktuelle „Migrations-Belange“ in der Stadt Köthen auszutauschen, was funktioniert gut und wo muss sich etwas ändern. 20 Teilnehmende waren der Einladung gefolgt. Kontrovers diskutierten sie darüber, was das Netzwerk leisten und welche Ziele es verfolgen will. So sollen die Teilnehmenden erfahren, welche Akteure für welche Fragen und Belange in der regionalen Migrationsarbeit zuständig sind. Außerdem wollen sich die Teilnehmenden über Erfahrungen auf der Arbeitsebene austauschen. In den Netzwerktreffen erhalten sie Informationen über integrationspolitische und rechtliche Neuerungen auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene. Eine Rolle wird auch die Auswertung von Zugängen zu Informati-

onen und Zugangsbarrieren spielen, um zu klären, inwiefern Zugewanderte Informationen finden und verstehen.

Weil sich das Netzwerk als Arbeitsgremium versteht, wird bereits in der nächsten Sitzung mit dem Aufbau eines städtischen Pools an Sprachmittlern und Sprachmittlerinnen begonnen. Im Rahmen von Einzelfallhilfen ist die Weitervermittlung von Zugewanderten an Arbeitgeber geplant. Weitere Vertreter und Vertreterinnen der Landkreisverwaltung werden regelmäßig zu den Netzwerktreffen geladen.

Wollen auch Sie teilnehmen? Melden Sie sich bei:
Migrationskoordination Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Tel.: 03496 60-1505 oder -1506
E-Mail: migration@anhalt-bitterfeld.de

Wirtschaft und Kreisentwicklung

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

„IB regional – Wir für Sie vor Ort“

Am **6. Juli 2023** bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der **EWG** Anhalt-Bitterfeld mbH eine kostenfreie und umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen an.

Anmeldung notwendig!

Tel.: 03494 6579-126; Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

IB-Hotline: 0800 56 007 57; IB-Mail: beratung@ib-lsa.de

Adresse: **EWG**, Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
EWG = Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH



Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an den Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Mulde“ mit, dass in der Zeit vom **10. Juli 2023 bis Ende März 2024** die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinteranlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt.
2. Die Anlieger sind verpflichtet, die Grundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung an den Gräben nicht beeinträchtigt wird.
3. Anlieger und Hinteranlieger haben laut Wassergesetz LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.

4. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
5. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d.h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Fragen zu den o. g. Arbeiten können gestellt werden an:
Unterhaltungsverband "Mulde", Rudolf-Breitscheid-Straße 4, 06773 Gräfenhainichen
Tel. 034953 21249 oder per E-Mail: info@uhv-mulde.de

Nächste Ausgabe

Freitag, 7. Juli 2023

Redaktionsschluss

Donnerstag, 22. Juni 2023

Übernächste Ausgabe

Freitag, 21. Juli 2023

Redaktionsschluss

Donnerstag, 6. Juli 2023





16 Projekte aus Anhalt-Bitterfeld bei Ideenwettbewerb REVIERPIONIER ausgezeichnet

Die Preisträgerinnen und Preisträger im ersten Wettbewerbsjahr des Ideenwettbewerbs REVIERPIONIER stehen fest. Eine breit aufgestellte Jury wählte insgesamt 129 der über 300 eingereichten Projekte in den verschiedenen Kategorien und Preisstufen für eine Prämierung aus. Davon entfallen 28 Projekte auf den Burgenlandkreis, 24 auf den Landkreis Saalekreis, 29 auf den Landkreis Mansfeld-Südharz, 16 auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und 32 auf die Stadt Halle (Saale). Der Ideenwettbewerb wird im Rahmen des Bundesprogramms „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten - STARK“ gefördert.

- „Wissenschaft und Technik – durch Geschichten erleben und verstehen“, Steffen Fischer
- Jubiläumsveranstaltung – Kinderumkleidekabine und nachhaltige Mehrwegbecher, ESV Petersroda 1919 e. V.
- „Naturally Together“ – We are the Future!, Städtepartnerschaftsverein der Stadt Wolfen e. V.
- „Ich in der Region“ – Veränderungsprozesse durch junge Menschen aktiv begleiten, Verein Jugendclub 83 e. V.
- „Mediko“ zeigt dir, wie es geht – Implementierung von Medien(-Bildung) in der Kita Borstel, Kita Borstel
- Grünes Klassenzimmer, Europagymnasium „Walther Rathenau“



Jury des Ideenwettbewerbs

In der Kategorie ZUKUNFTGESTALTEN gewinnen 49 Projekte ein Preisgeld. 11 Gründungsideen werden in der Kategorie GRÜNDERGESTALTEN prämiert. In der Kategorie LOKALGESTALTEN – der Publikumspreis erhalten 15 Projekte eine zweite Chance auf eine Prämierung. Dazu sind Ende August alle Bürgerinnen und Bürger des sachsen-anhaltischen Teils des Mitteldeutschen Reviers aufgerufen, ihren persönlichen Favoriten per Online-Abstimmung unter www.revierpionier.de zu wählen.

Preisträger aus unserem Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Projekt, Name / Institution):

- BALTIC JEWELS FROM BITTERFELD, Zentrum für optimistische Bergbauforschung e. V.
- Wir schleudern in die Zukunft, Geschichte(n) bewahren e. V.
- Neuauflage Bitterfelder Heimatblätter – Sonderheft 2007, Natur- und Regionalgeschichte Bitterfeld e. V.
- Junge Ideen für ein besseres Miteinander, Jugendbeirat Bitterfeld-Wolfen
- Erstellung eines Bitterfelder Bernsteinkalenders, Natur- und Regionalgeschichte Bitterfeld e. V.
- Wiederherstellung der ehemaligen Ortsverbindung Ramsin-Sandersdorf als Fuß- und Radweg
- Generationengarten, Kulturpark e. V.
- Hofladen mit Bauerngarten für das Tiergehege Reuden an der Fuhne, Tierschutzverein Zörbig e. V.

- Go for Future – Science Slam, Europagymnasium „Walther Rathenau“
- Junge Revierpioniere für eine nachhaltige Zukunft – ein lebendiger Wissenskanal für junge Menschen, Bildungszentrum Bitterfeld-Wolfen e. V.

Feierliche Preisverleihung mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff

Bürgerinnen und Bürger gestalten vor Ort mit ihren rund 130 Projekten getreu dem Landesmotto #moderndenken den Strukturwandel im sachsen-anhaltischen Revier. Die Gewinnerinnen und Gewinner aller Preiskategorien, Preisstufen und des Publikumspreises werden am 10. September 2023 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im cCe Kulturhaus Leuna in Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff offiziell ausgezeichnet.

Hintergrundinformationen

Das Land Sachsen-Anhalt ruft beim Ideenwettbewerb REVIERPIONIER alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützige Institutionen sowie Schulen und Kitas in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) auf, den Strukturwandel in der Region miteinander zu gestalten. Für die Umsetzung lokaler Projektideen stehen jährlich Preisgelder in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung.



Bildung und Kultur



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Auswahl der Bildungsangebote ab Juni 2023

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Orientalischer Tanz	BB2.09.051	10x	11.09. (Mo)	19:00	70,00 €	BTF
Grundlagen der Digitalfotografie	BB2.11.055	1x	23.09. (Sa)	10:00	28,00 €	BTF
Neu: Nähen für Anfänger am Mittwochnachmittag	BB2.14.055	10x	ab 8 TN	15:30	97,50 €	BTF
Englisch versch. Stufen, versch. Wochentage in Wolfen	BB4.06.451	12x	28.09. (Mo)	16:20	78,00 €	Wolfen
Neu: English für Fortgeschrittene	BB4.06.457	12x	29.09. (Di.)	19:00	78,00 €	BTF
Englisch versch. Stufen, versch. Wochentage in Bitterfeld	BB4.06.165	12x	06.09. (Mi)	17:00	78,00 €	BTF
Italienisch für Anfänger mit Vorkenntnissen	BB4.09.051	12x	30.08. (Mi)	17:00	78,00 €	BTF
Neu: Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	BB4.09.050	10x	05.09. (Di)	18:45	65,00 €	BTF
Neu: Niederländisch für Anfänger am Dienstag	BB4.14.000	5x	ab 8 TN	18:00	32,50 €	BTF
Neu: Spanisch mit Vorkenntnissen (montags)	BB4.22.251	10x	Ab 8 TN	18:00	70,00 €	BTF
Endlich das Smartphone verstehen u. nutzen (dienstags)	BB5.01.957	2x	ab 8 TN	13:00	19,50 €	BTF
Digitale Selbstverteidigung: Infos für mehr Datenschutz	BB5.01.201	2x	ab 8 TN (Mi.)	16:30	19,50 €	BTF
Digitale Vorsorge / digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?	BB5.01.081	1x	ab 8 TN (Mi.)	13.00	10,50 €	BTF
EXCEL - Grundkurs Tabellenkalkulation	BB5.01.351	5x	ab 8 TN (Mi.)	17.30	48,80 €	BTF
MS Office - WORD -EXCEL- POWERPOINT	BB5.01.453	10x	ab 8 TN (Di.)	13:00	97,50 €	BTF

Standort Köthen (Anhalt)						
Deutsch als Fremdsprache A2 (dienstags + donnerstags)	BK4.04.150	10x	ab 8 TN	18:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache B1 (montags + mittwochs)	BK4.04.300	10x	ab 8 TN	18:00	97,50 €	Köthen
Neu: Polnisch A1.1 Grundkurs für Anfänger (Mo. o. Do.)	BK4.17.000	12x	ab 8 TN	18:15	78,00 €	Köthen
Neu: Russisch A1.1 Grundkurs für Anfänger (Mo. o. Do.)	BK4.19.000	12x	ab 8 TN	18:15	78,00 €	Köthen
Neu: Computerkurs für Anfänger (Di.)	BK5.01.000	5x	ab 8 TN	14:00	48,80 €	Köthen
Smartphone/Tablet-Sprechstunde (Android) in Zörbig	BK5.01.912	1x	ab 8 TN	13:00	10,50 €	Zörbig
Sicher Surfen im Netz: Internet für Einsteiger (dienstags)	BK5.01.721	4x	ab 8 TN	14:00	42,00 €	Köthen
CCK-Computerclub: Tipps u. Tricks rund um die IT	BK5.01.107	1x	14.07. (Fr.)	17:30	10,50 €	Köthen
Kurse für das Herbstsemester in Vorbereitung						

Standort Zerbst/Anhalt						
Berufliche Veränderung – Beratung	BZ1.06.016	1x	20.07. (Do)	13:00	kostenfrei	Zerbst
Computer -Treff Zerbst: offene Fragerunde	BZ5.01.023	1x	20.07. (Do)	09:30	9,80 €	Zerbst
Kurse für das Herbstsemester in Vorbereitung						

Sie erreichen uns:
 Standort Bitterfeld
 Standort Köthen (Anhalt)
 Standort Zerbst/Anhalt
 ... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 - 18:00 Uhr | Mi. 10:00 -13:00 Uhr
 Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830
 Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500
service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll. **Stand: 07.06.2023 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.**



„Bernstein & andere fossile Harze aus aller Welt“

Sonderausstellung im Kreismuseum Bitterfeld vom 25. Juni bis 30. Oktober 2023



Bernstein erregt durch seine vielfältigen Farben, Formen und Eigenschaften seit Jahrtausenden die Aufmerksamkeit und das Interesse der Menschen. Das über Jahrmillionen ausgehärtete und gealterte Harz zählt zu den organischen Mineralien und ist gleichzeitig Sammelname für alle fossilen Harze. Die Vielseitigkeit und Faszination zu zeigen, ist das Anliegen dieser Ausstellung.

Der Name Bernstein leitet sich vom niederdeutschen Wort „börnstein“ für brennender Stein ab. Beim Verbrennen zeigt er eine leicht rötlich-bläuliche Flamme, rußt stark und gibt einen aromatischen Geruch ab. Zumeist kennt man Bernstein als honiggelb und leuchtend schimmernd von den Ufern der Ostsee. Doch Lagerstätten und Fundpunkte von fossilen Harzen finden sich auf fast allen Kontinenten. Als

besonders reichhaltige Lagerstätten gelten neben dem Ostseeraum (Baltischer Bernstein) der ehemalige Bitterfelder Tagebau Goitzsche (Bitterfelder Bernstein) und die Dominikanische Republik (Dominikanischer Bernstein).

Das fossile Harz wird von der Internationalen Mineralogischen Vereinigung (IMA) nicht als eigenständige Mineralart eingestuft. Es bildet eine eigene Mineralgruppe innerhalb der Mineralsystematik und wird als diverses organisches Mineral bezeichnet. Bereits 1906 ordnete der deutsch-französische Paläobotaniker Henry Potonié Bernstein den „Liptobiolithen“, brennbare Gesteine, zu.

Die Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museumsförderverein ist von Dienstag bis Freitag und Sonntag in der Zeit von 10 - 16 Uhr zu sehen.

Ein Sonntag rund um den Wolf

Am **2. Juli 2023** wird der Wolf (*Canis Lupus*) das zentrale Thema des Heidesonntages im HAUS AM SEE in Schlaitz sein. Aufgrund des großen Interesses an diesem Tier hat sich der Wolfsexperte **Michael Unger vom Wolfskompetenzzentrum Iden** erneut bereiterklärt, den Besuchern die aktuellsten Entwicklungen der Wolfspopulationen in unserer Region und in Deutschland aufzuzeigen.

Nachdem der Wolf Mitte des 19. Jahrhunderts als ausgerottet galt, breiten sich die Tiere seit Beginn der 2000er Jahre in Europa und damit auch in Deutschland wieder aus. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind die Tiere heute streng geschützt und es gibt eine positive Populationsentwicklung. Aber wie viele Wölfe leben zurzeit in unserer Region? Wie entwickelt sich deren Bestand im Vergleich zu ganz Deutschland? Wie verhalte



ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne? Woran erkenne ich einen Wolf? Welche Konfliktpotentiale gibt es? All diese Fragen wird Herr Unger in seinem sechzigminütigen **Vortrag um 12 Uhr** beantworten und danach zu einer Diskussion einladen. Auch zum Thema Herdenschutz, dem Monitoring und über Präventionsmaßnahmen hält Herr Unger Wissenswertes bereit.

Sind alle Fragen beantwortet, geht es mit dem

Fachmann hinaus in die Natur. Die Besucher können auf einer kleinen **Exkursion zum Thema „Auf den Spuren der Wölfe“** noch mehr Interessantes erfahren und erleben.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und Sie sind herzlich eingeladen.



Fotografiewerkstatt: „Neue Bilder aus der Stadt“

Präsentation der Ergebnisse

Seit April 2023 war Fotografin Jordis Schlösser im Rahmen der Fotografiewerkstatt von KUNSTWELTEN fünfmal Gast in den beiden Kunstkursen des Bitterfelder Europagymnasiums „Walter Rathenau“. Die Erforschung der Gestaltungsmöglichkeiten von Fotografie stand auf dem Lehrplan und Jordis Schlösser könnte dafür nicht besser geeignet sein.



Fotografin Jordis Schlösser präsentiert die Arbeiten, die in der Fotowerkstatt entstanden.

Schülerin bei Prof. Arno Fischer in Dortmund und dann der renommierten Agentur „Ostkreuz“ angehörend, war sie für Fotostrecken in der ganzen Welt unterwegs und wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. In Workshops wie diesem im Rahmen des KUNSTWELTEN-Programmes der Akademie der Künste in Anhalt-Bitterfeld gab sie nun ihr Wissen und ihre Erfahrung an junge Menschen weiter und ermutigte sie, Bilder zu hinterfragen und selbst gestalterisch tätig zu werden. „KI, Künstliche Intelligenz, steckt heutzutage in vielen Bildern, die wir täglich konsumieren. Filter, Algorithmen bestimmen zunehmend unser Bild von der Wirklichkeit. Dieser vorgefertigten Bilderflut etwas entgegenzusetzen, dazu möchte ich die Schülerinnen und Schüler ermutigen“, sagte sie und wurde nicht müde, die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer für ihre Arbeiten zu loben. Manche Fotografien sind Zufallsprodukte, viele komponiert und die Motive mit Bedacht ausgewählt. Alle Arbeiten zeugen von den eigenen Sichtweisen der Jugendlichen mit einer großen inhaltlichen und gestalterischen Vielfalt

und sind Ausdruck ihrer unterschiedlichen Persönlichkeiten. Wie die Innenansichten einiger Aufbewahrungs-Spinde, in denen die Lernenden ihre Utensilien verwahren und die einige Mädchen zu ihren Bildern inspiriert haben. Dem Dank und dem Lob der Fotografin schlossen sich Kunstlehrerin Andrea Omonsky und Schulleiter Dr. Günter Eckert an. Ihnen war es wichtig, ihren Schülerinnen und Schülern neue Impulse zu ermöglichen und erkennen auch für sich selbst einen Mehrwert, wie Lehrerin Omonsky sagt. Auch sie habe hinzugelernt und freut sich über die tollen Ergebnisse. Die natürlich auch bewertet werden. Der Schulleiter hob die Deutungsmöglichkeit eines Bildes oder einer Fotografie hervor, die ein Werk aus der Masse heraushebt. Ein eigener Blick auf die Welt, ihre Heimat mit Hilfe von Fotografie neu entdecken – das war Aufgabe der kunstinteressierten Jugendlichen. Es ist ihnen hervorragend gelungen.

Das KUNSTWELTEN-Programm der Akademie der Künste Berlin in Kooperation mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird an dieser und an anderen Schulen im gesamten Landkreis fortgesetzt.



Sommerferienprogramm im HAUS AM SEE in Schlaitz

Während der Sommerferien in Sachsen-Anhalt, vom **6. Juli bis 15. August 2023**, bietet das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz in Schlaitz ein buntes Sommerferienprogramm an (einzelne Termine sind bereits ausgebucht).

Jeweils von **montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr** können sich große und kleine Besucher beim kreativen Gestalten mit Naturmaterialien erproben oder ihr Wissen im Quiz oder einer Naturralley testen. Regelmäßig werden Führungen durch die Ausstellung des HAUS AM SEE mit vielen heimischen Tierpräparaten, Streichelfellen und Nestern durchgeführt.

Durch die Livecam können alle großen und kleinen Besucher am Leben der Fischadlerfamilie teilhaben und vielleicht die ersten Flugversuche der drei kleinen Fischadler miterleben.

Die beliebten Gipsfiguren können jeden Tag bemalt werden. Um einen reibungslosen Ablauf der Ferientage gewährleisten zu können, sollten sich Gruppen ab fünf Personen bitte unbedingt anmelden.

Das detaillierte Ferienprogramm finden unsere Besucher rechtzeitig auf der Homepage des Umweltzentrums unter www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de. Für Fragen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der **Telefonnummer 034955 21490** oder per Mail unter info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de zu erreichen.

Das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE in Schlaitz ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.



Freut euch auf die Ferien – im Kreismuseum Bitterfeld & Filmmuseum Wolfen

Unser Sommerferienprogramm 6. Juli bis 10. August 2023:

- | | |
|---|--|
| <p>6.7. – Wir gestalten Deko für euer Zimmer – im Kreismuseum Bitterfeld</p> <p>7.7. – „Familienführung“: während die Eltern die reguläre Führung mitmachen, lernen die Kinder zeitgleich auf einer experimentellen Führung Filmherstellung & analoge Fotografie kennen – im Filmmuseum Wolfen</p> <p>13.7. – Experimentelles Fotografieren – im Filmmuseum Wolfen</p> <p>14.7. – „Familienführung“: während die Eltern die reguläre Führung mitmachen, lernen die Kinder zeitgleich auf einer experimentellen Führung Filmherstellung & analoge Fotografie kennen – im Filmmuseum Wolfen</p> <p>20.7. – Gestaltet euren eigenen Schmuck – im Kreismuseum Bitterfeld</p> <p>27.7. – Wir experimentieren im Museum – im Kreismuseum Bitterfeld</p> | <p>3.8. – Bernstein schleifen – im Kreismuseum Bitterfeld</p> <p>10.8. – Bernstein schleifen – im Kreismuseum Bitterfeld</p> <p>Jeweils 10 Uhr und 14 Uhr</p> <p>Für Hortgruppen kann auf Wunsch ein gesondertes Programm erstellt werden.</p> <p>Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3,
06749 Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Industrie- und Filmmuseum Wolfen,
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A,
Bunsenstraße 4,
06766 Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Anmeldungen per E-Mail: kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de / ifm@anhalt-bitterfeld.de
Infos unter: www.bernsteinundfilm.de</p> <p>Das Kreismuseum Bitterfeld und das Industrie- & Filmmuseum Wolfen sind Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.</p> |
|---|--|

Industriegeschichte mal anders

Im Mai und Juni haben mehr als 170 Schülerinnen und Schüler aus Bitterfeld-Wolfen sowie Halle (Saale) ein neues museumspädagogisches Angebot des Industrie- und Filmmuseums Wolfen (IFM) genutzt. Das Projekt „Filmfabrik im Fokus“ dient der Auseinandersetzung mit der regionalen Industriegeschichte und wurde von zwei „Bundesfreiwilligen“ zusammen mit der Museumspädagogin des IFM ausgearbeitet.

Die am Projekt Teilnehmenden übernehmen unterschiedliche Positionen. Die „Unternehmen“ möchten ein Produkt gewinnbringend produzieren und verkaufen. Die „Arbeiterschaft“ stellt das Produkt her und setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung ein. Die „Kunden“ wiederum haben ein Interesse am Erwerb eines qualitativ hochwertigen Erzeugnisses. Mit jeweils einer speziellen Führung durch das IFM sowie der intensiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen historischen Dokumenten zum Thema entwickeln die Gruppen ihre jeweilige Rolle.

Die Projektpräsentation erfolgt schließlich in Form einer Debatte. Dabei diskutieren die „Kunden“ mit den „Unternehmern“ und der „Arbeiterschaft“, wobei insbesondere Fragen der Nachhaltigkeit, der Umweltverträglichkeit und des Arbeits- sowie Gesundheitsschutzes erörtert werden (können). Verlauf und Ergebnis der Debatte hängen wesentlich vom Engagement der Schülerinnen und Schüler ab.



So verlief bisher jede dieser Diskussionen unterschiedlich lebhaft, mal als sachliches Gespräch, mal als Wortgefecht. Ebenso vielfältig waren die Resultate, denn die Gründe für den Erwerb bzw. Nichterwerb des Produktes können überraschend verschieden sein.

Das museumspädagogische Angebot richtet sich an Lernende der Klassenstufen acht bis zwölf, besonders in den Bereichen Geschichte, Sozial- oder Gemeinschaftskunde. Für die Durchführung sollten mindestens drei Stunden eingeplant werden. Die Teilnahme ist kostenfrei und kann unter Tel. 03494 6996040 bzw. per E-Mail unter ifm@anhalt-bitterfeld.de angemeldet werden. Ansprechpartnerin ist Nicola Hedemann. Weitere Informationen gibt es unter www.bernsteinundfilm.de.



Leben und Gesundheit

Hotline Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

Kostenfreie Hotline: 0800 1003711

Beratungszeiten:

Mo./Do./ Fr. von 9 bis 12 Uhr
Di. von 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pfleregerechtsberatung@vzsa.de,
Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)

Gefördert durch das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Blutspendetermin des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt e. V.

26.6.2023, 16 – 19.30 Uhr:
Rösa, Grundschule, Gutshof 4

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben:
Telefon: 03493 37620
Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

Blutspendetermine des DRK Kreisverbandes Köthen

27.7.2023, 15 – 20 Uhr:
Köthen, McDonalds Restaurant, BluMo
28.7.2023, 15.30 – 19.30 Uhr:
Aken, Grundschule Werner Nolopp
1.8.2023, 16.30 – 19.30 Uhr:
Görzig, Grundschule
21.8.2023, 15.30 – 19.30 Uhr:

Köthen, Angelika-Hartmann-Schule
11.9.2023, 16 – 19.30 Uhr:
Gröbzig, Schulzentrum

Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben:
Telefon 03496 405050
Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

Fahrradaktionstag 2023 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld plant zusammen mit den umliegenden Gemeinden zur Stärkung des regionalen Radverkehrs eine Sternfahrt von verschiedenen Startpunkten aus zum Zielpunkt Köthen (Anhalt). Auf dem Marktplatz in Köthen wird es zahlreiche Stände und Informationen rund um das Thema Fahrrad geben.

Der Fahrradaktionstag findet am **Sonntag, den 25.6.2023** statt.

Zentrale Startpunkte sind in den Städten Bernburg, Raguhn-Jeßnitz, Dessau-Roßlau, Zerbst/Anhalt und in der Gemeinde Muldestausee (OT Pouch) sowie Auf-Sammelpunkte in den Städten und Gemeinden auf den Routen nach Köthen (Anhalt).

An folgenden Punkten starten die Touren:	
Tour 1: Pouch, Rathaus, (über Bitterfeld)	09:00 Abfahrt
Tour 2: Raguhn, Rathaus, (über Wolfen)	09:00 Abfahrt
Tour 3: Dessau, Marktplatz	10:00 Abfahrt
Tour 4: Zerbst/Anhalt, Schlossfreiheit (über Aken)	10:00 Abfahrt
Tour 5: Bernburg, Marktplatz/Karlsplatz	10:00 Abfahrt



Die genauen Routen, Ankunftszeiten an Zwischenstopps und Zusammenschlüsse von Touren entnehmen Sie bitte den fünf Tourenplänen auf Seite 13.

Unterstützt wird die Aktion durch die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK) und den Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC)

sowie das Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID). Freuen Sie sich auf einen interessanten Tag mit dem Fokus auf das Radfahren.

Ihr Organisations-Team



FAHRRADAKTIONSTAG, 25. JUNI 2023

TOUR 1

Pouch-Bitterfeld-Köthen

Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer
09:00	Abfahrt	Pouch/ Rathaus	0
09:06	Ankunft	Mühlbeck/ Strandbad	1,5
09:10	Abfahrt	Mühlbeck/ Strandbad	1,5
09:17	Ankunft	Pegelturn/ Strandbad	3,4
09:25	Abfahrt	Pegelturn/ Strandbad	3,4
09:36	Ankunft	Rathaus/ Markt/ Bitterfeld	6,2
09:45	Abfahrt	Rathaus/ Markt/ Bitterfeld	6,2
10:04	Ankunft	Rathaus/ Sandersdorf	11,1
10:10	Abfahrt	Rathaus/ Sandersdorf	11,1
10:35	Ankunft	Großzöberitz/ Tannepöls	17,7
10:37	Abfahrt	Großzöberitz/ Tannepöls	17,7
10:51	Ankunft	Zörbig/ Markt	21,5
10:55	Abfahrt	Zörbig/ Markt	21,5
11:20	Ankunft	Weißandt-Görlau/ Rathaus	28,1
11:35	Abfahrt	Weißandt-Görlau/ Rathaus	28,1
11:50	Ankunft	Prosigk/ Schulstraße-Ortsmitte	32,1
11:52	Abfahrt	Prosigk/ Schulstraße-Ortsmitte	32,1
12:09	Ankunft	Arensdorf/ Bahnhof	36,6
12:10	Abfahrt	Arensdorf/ Bahnhof	36,6
12:15	Ankunft	Baasdorf	38,1
12:18	Abfahrt	Baasdorf	38,1
12:40	Ankunft	Köthen Marktplatz	44,5

TOUR 2

Raguhn-Wolfen-Köthen

Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer
09:00	Abfahrt	Raguhn Rathaus	0
09:14	Ankunft	Jeßnitz Rathaus	3,8
09:20	Abfahrt	Jeßnitz Rathaus	3,8
09:37	Ankunft	Bhf. Wolfen	8,4
09:45	Abfahrt	Bhf. Wolfen	8,4
09:49	Ankunft	Rathaus Wolfen	9,4
09:55	Abfahrt	Rathaus Wolfen	9,4
10:35	Ankunft	Salzfurkapelle Spielplatz	20,0
10:40	Abfahrt	Salzfurkapelle Spielplatz	20,0
11:10	Ankunft	Radegast	28,0
11:15	Abfahrt	Radegast	28,0
11:26	Ankunft	Weißandt-Görlau/ Rathaus	31,0
11:35	Abfahrt	Weißandt-Görlau/ Rathaus	31,0
11:50	Ankunft	Prosigk/ Schulstraße-Ortsmitte	35,0
11:52	Abfahrt	Prosigk/ Schulstraße-Ortsmitte	35,0
12:09	Ankunft	Arensdorf/ Bahnhof	39,5
12:10	Abfahrt	Arensdorf/ Bahnhof	39,5
12:15	Ankunft	Baasdorf	41,0
12:18	Abfahrt	Baasdorf	41,0
12:40	Ankunft	Köthen Marktplatz	47,0

Abfahrt Prio 1

Abfahrt Prio 2

Bahnhof

Zusammenschluss von Touren

TOUR 3

Dessau-Elsnigk-Köthen

Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer
10:00	Abfahrt	Marktplatz Dessau	0
10:27	Ankunft	Großkühnau Kirche	7,2
10:30	Abfahrt	Großkühnau Kirche	7,2
10:57	Ankunft	Mosigkau Bhf.	14,4
11:05	Abfahrt	Mosigkau Bhf.	14,4
11:15	Ankunft	Chörau	17
11:20	Abfahrt	Chörau	17
11:31	Ankunft	Reppichau, Eike v. Reggow	20
11:35	Abfahrt	Reppichau, Eike v. Reggow	20
11:44	Ankunft	Elsnigk	22,4
11:50	Abfahrt	Elsnigk	22,4
11:58	Ankunft	Osternienburg Gemeindeverwaltung	24,5
12:10	Abfahrt	Osternienburg Gemeindeverwaltung	24,5
12:40	Ankunft	Köthen Marktplatz	32,2

TOUR 4

Zerbst-Aken-Köthen

Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer
10:00	Abfahrt	Zerbst/ Rathaus, Schloßfreiheit	0
10:20	Ankunft	Leps Dorfstraße	5,3
10:25	Abfahrt	Leps Dorfstraße	5,3
10:50	Ankunft	Steutz, Friedensstraße/ B187a	12
10:55	Abfahrt	Steutz, Friedensstraße/ B187a	12
11:06	Ankunft	Elbfähre Aken, Nordseite	15,1
11:16	Abfahrt	Elbfähre Aken, Fährhaus	15,1
11:20	Ankunft	Aken Rathaus, Markt	16,2
11:25	Abfahrt	Aken Rathaus, Markt	16,2
11:45	Ankunft	Kleinzerbst, Flurstr./ Akener Str.	21,3
11:50	Abfahrt	Kleinzerbst, Flurstr./ Akener Str.	21,3
12:07	Ankunft	Osternienburg Gemeindeverwaltung	25,8
12:10	Abfahrt	Osternienburg Gemeindeverwaltung	25,8
12:40	Ankunft	Köthen Marktplatz	33,5

TOUR 5

Bernburg-Biendorf-Köthen

Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer
10:00	Abfahrt	Bernburg, Markt/ Karlsplatz	0
10:27	Ankunft	Baalberge/ Gemeindeverwaltung	7,3
10:30	Abfahrt	Baalberge/ Gemeindeverwaltung	7,3
10:49	Ankunft	Preußlitz/ Hauptstraße/ Dorfmitte	12,3
10:55	Abfahrt	Preußlitz/ Hauptstraße/ Dorfmitte	12,3
11:03	Ankunft	Cörmigk/ Am Kirchplatz	14,5
11:05	Abfahrt	Cörmigk/ Am Kirchplatz	14,5
11:18	Ankunft	Biendorf/ Schloss	17,9
11:25	Abfahrt	Biendorf/ Schloss	17,9
11:39	Ankunft	Frenz/ Dorfplatz	21,6
11:40	Abfahrt	Frenz/ Dorfplatz	21,6
11:53	Ankunft	Trinum/ Dorfbreite, Kindergarten	25
12:00	Abfahrt	Trinum/ Dorfbreite, Kindergarten	25
12:20	Ankunft	Köthen Marktplatz	28,9

Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Ingrid und Jürgen Storbeck aus Sandersdorf feierten vor kurzem ihren 65. Hochzeitstag. Zu den Gratulanten gehörten auch die Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna, Steffi Syska, und der stellvertretende Landrat Volker Krüger.

„Viel arbeiten und alles gemeinsam machen“, lautete die Antwort der Jubilarin auf die Frage, wie man es anstellt, 65 Jahre verheiratet zu sein. Kennengelernt haben sie sich bei einer Tanzveranstaltung in Osterburg. Seitdem gehen Ingrid und Jürgen Storbeck einen gemeinsamen Weg. Der Jubilar ist gelernter Bäcker und Konditor. Nachdem er zunächst in einer Bäckerei in Dahlem gearbeitet hat, zog es ihn später nach Sandersdorf. Hier konnten er und seine Frau ihren Traum der Selbstständigkeit umsetzen.

Doch auch im Ruhestand sind die Eheleute immer aktiv. Jürgen Storbeck engagiert sich für die Zucht Deutscher Schautauben und wurde mit den Tieren zweimal Deutscher- und einmal Europameister. Zudem legt er mit dem Fahrrad viele tausende Kilometer zurück. Gemeinsam besuchen sie in Sandersdorf auch regelmäßig die Heimspiele der Basketballer der BSW Sixers. Und dann gibt es ja auch noch die vier Kinder, elf Enkel und sechs Urenkel!



Steffi Syska und Volker Krüger überbrachten die Glückwünsche von Stadt, Landkreis und dem Land Sachsen-Anhalt.



65. Hochzeitstag!



Seit 65 Jahren verheiratet: Marga und Dieter Thielicke aus Renneritz. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeisterin Steffi Syska (links) und die Sozialdezernentin des Landkreises, Bärbel Wohmann.

Marga und Dieter Thielicke aus Renneritz feierten am 24. Mai 2023 ihre Eisernen Hochzeit. An diesem Tag war es nochmal sehr kühl, etwa 13 Grad, und beide bestätigten, ja, vor 65 Jahren war es auch so kühl. Beim Betrachten des Hochzeitsfotos, das auf eine Tasse gedruckt ist, sieht man neben dem adretten Bräutigam auch einen weißen Bolero der hübschen Braut. Marga Thielicke erzählt stolz mit Blick auf den großen (und schweren) Strauß, dass sie sich weiße Levkojen gewünscht und mit großer Anstrengung auch bekommen hatte.

Getraut in der Renneritzer Kirche, gefeiert im Renneritzer Wirtshaus, ein Haus in Renneritz gekauft und beide zuletzt im Tagebau Köckern gearbeitet: Marga und Dieter sind Renneritzer durch und durch! Ihr beiden Söhne schenken ihnen sieben Enkelkinder und auch vier Urenkelkinder gehören zur Familie.

Bürgermeisterin Steffi Syska und Sozialdezernentin Bärbel Wohmann als Vertretung des Landrates gratulierten zum 65. Hochzeitstag.

Wir wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Informationen aus den Kommunen

Veranstaltungen im Schloss Köthen: Abel-Fest

Eine intime Freundschaft

Mit seinem Vortrag „Carl Friedrich Abel & Johann Christian Bach: Gedanken über eine intime Freundschaft“ ist Prof. Robert L. Marshall am 24. Juni um 11 Uhr im Veranstaltungszentrum Köthen via Live-Schaltung aus Boston zu erleben. Marshall ist ein weltweit angesehener amerikanischer Musikwissenschaftler. Seine Ausführungen in Köthen nehmen eine besondere Zeitspanne im Leben von Carl Friedrich Abel in den Blick: Gemeinsam mit dem jüngsten Bach-Sohn Johann Christian Bach, der sich – wie Abel - 1762 ebenfalls in London niederließ, begründete er 1765 mit den Bach-Abel Concerts die erste bürgerliche Abonnement-Konzertreihe, die für zwei Jahrzehnte Maßstäbe im europäischen Konzertleben setzte.

24. Juni / 11 Uhr / Vortrag / Veranstaltungszentrum / Karten 10 € | ermäßigt 5 € (Tageskasse 13 / 8 €) | Kinder und Jugendliche 5 €

Abel-Picknick im Park

Bei einem Abel-Picknick im Park sind am 24. Juni um 14 Uhr Mathilde Gomas und Matthias Bergmann im Köthener Schlosspark bei freiem Eintritt zu erleben. In dem Konzert, das unterstützt wird vom Köthener Schlossbund-Projekt, erklingt Musik für Viola da gamba und Violoncello.

24. Juni / 14 Uhr / Abel-Picknick / Schlosspark / Eintritt frei

Festkonzert mit La Stagione

Das große Festkonzert des Köthener Abel-Festes findet am 24. Juni um 19.30 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums mit La Stagione Frankfurt unter der Leitung von Michael Schneider und mit Solistin Sabine Bauer am Cembalo statt. Überschriften mit „Carl Friedrich Abel in Berlin und Sanssouci“ nimmt es thematisch Abels Visite 1782 beim preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm in den Blick. Zu hören sind Carl Friedrich Abels Preußische Sinfonien als Erstaufführungen, sein Cembalo-Concerto und die Sinfonie Opus 10 Nr. 6. (AbelWV E24)

24. Juni / 19.30 Uhr / Festkonzert mit La Stagione Frankfurt / Veranstaltungszentrum / Karten 32 € | ermäßigt 27 € (Abendkasse 35 / 30 €) | Kinder und Jugendliche 5 €

Abels Schwanengesang

Zum 236. Todestag von Carl Friedrich Abel musizieren beim Abel-Fest in Köthen am 25. Juni um 11 Uhr in der Schlosskapelle Gambist Thomas Fritsch und Pianist Mark Kroll das Konzert „Abels Schwanengesang“. Es erklingen Kompositionen aus Abels „The 2nd Pembroke Collection“. Mit Thomas Fritsch ist in diesem Konzert der künstlerische Leiter des Abel-Festes zu erleben. Der renommierte Gambist musiziert in den europäischen Konzertsälen ebenso wie auf den Podien der Metropolen New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai und Jerusalem. Mit Leidenschaft und historischem Wissen sucht, entdeckt und ediert Thomas Fritsch verschollene und vergessene Werke der Gambenliteratur. Seine Erstaufführungen und CD-

Einspielungen von Notenfinden Johann Christian Bachs, Carl Friedrich Abels, Georg Philipp Telemanns, Joseph Filalas, Dieterich Buxtehudes und von Gambenmusik des 19. Jahrhunderts, u.a. mit dem ECHO KLASSIK 2017 und einem Choc de Classica 2019 ausgezeichnet, erregten weltweites Aufsehen in der Musikwelt. Mark Kroll, amerikanischer Cembalist, Pianist und Professor der Boston University, gehört zu den Besten seiner Zunft. In seiner fünf Jahrzehnte umfassenden Karriere konzertierte er in Nord- und Südamerika, Europa, dem Nahen Osten und Asien. Kritiker preisen seine expressive Spielweise und Virtuosität. Als Solist konzertierte Mark Kroll mit einigen der bedeutendsten Orchestern der Welt. Seine lange Liste von Einspielungen umfasst die Solo-Cembalo-Werke von J.S. Bach, Händel, D. Scarlatti, Duple, Balbastre und Vittorio Rieti, zahlreiche Kammermusik-Zyklen und die zehn CDs umfassende Gesamteinspielung der pièces de clavecin von François Couperin.

25. Juni / 11 Uhr / Konzert: Abels Schwanengesang / Schlosskapelle / Karten 18 € | ermäßigt 13 € (Tageskasse 21 / 16 €) | Kinder und Jugendliche 5 €

Finale im Spiegelsaal

Mit einem Konzert des britischen Collegium Musicum 90 unter der Leitung von Simon Standage und mit Solist Stephan Katte (Horn) geht das Köthener Abel-Fest am 25. Juni um 16 Uhr im Spiegelsaal des Schlosses zu Ende. Zu hören sind als Erstaufführungen Carl Friedrich Abels Concerti per Strumenti Diversi und Arcangelo Corellis Concerti grosso Opus 6 Nr. 3, 4. Das Collegium Musicum 90, von Simon Standage und Richard Hickox gegründet, hat sich einen ausgezeichneten Ruf für historisch fundierte Interpretationen barocker und frühklassischer Musik erworben, wobei das Repertoire von Kammermusikwerken bis zu umfangreichen Werken für Chor und Orchester reicht. Das Ensemble wurde für seine Aufführungen und Einspielungen vielfach hoch gelobt und hat mehr als 60 CDs aufgenommen. Gastspiele führten Collegium Musicum 90 zu den BBC Promenade Concerts, zum Cheltenham International Festival, zu den Osterfestspielen in Luzern und den Internationalen Haydn-Festspielen in Eisenstadt sowie zu Musikfestivals in Polen, Ungarn, Deutschland und Österreich.

25. Juni / 16 Uhr / Abschlusskonzert mit Collegium Musicum 90 / Spiegelsaal / Karten 29 € | ermäßigt 24 € (Tageskasse 32 / 27 €) | Kinder und Jugendliche 5 €

Karten können im Vorverkauf in der Touristinformation im Schloss Köthen und unter der Nummer 03496 700 99 260 (Mi-So, 11-17 Uhr) und unter www.reservix.de erworben werden.

Vorschau Juli

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Juli im Schloss Köthen:

ab 11. Juli | 14 Uhr | Ferienprogramm immer dienstags im Marstall

23. Juli | 16 Uhr | Sommerfest der Blasmusik



14. KÖTHENER HERBST – 1. bis 3. September 2023



JOHANN SEBASTIAN BACHS MUSIKALISCHES VERMÄCHTNIS Konzerte und Vortrag im Schloss Köthen und in den Kirchen St. Agnus und St. Jakob

Johann Sebastian Bach war bereits vor seinem Tode über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Durch das Wirken der Söhne und Schüler wurde sein musikalisches Vermächtnis schon frühzeitig weitergetragen - nicht nur in die deutschen Lande, sondern auch ins Ausland. Jeder gebildete Musiker wusste um die Einzigartigkeit und Unvergleichbarkeit des Leipziger Thomaskantors. Schien dieser doch selbst überzeugt zu sein, er werde als unübertroffener Kontrapunktiker in die Geschichte eingehen. Zumindest sahen das die wirklichen Musikkenner so. Wohl nicht zufällig wurde Bach vom Preußenkönig Friedrich II. im Mai 1747 aufgefordert, er möge eine Fuge über ein äußerst inkomplexes Thema quasi aus dem Stegreif improvisieren. In leicht modifizierter Gestalt wählte Bach dieses "Thema regium" dann als Fundament für eines seiner gedruckten Spätwerke, das "Musikalisches Opfer". Zu jener Zeit war sein Compendium des instrumentalen Kontrapunkts, die Kunst der Fuge, bereits sehr weit gediehen. Sein zweitältester Sohn Carl Philipp Emanuel, der es als Mission ansah, das väterliche und familiäre Erbe zu tradieren, publizierte das unvollendete Opus 1752.

Der Vater hatte in seinen späteren Lebensjahren nur noch vereinzelt Vokalwerke komponiert. Einige seiner lateinischen Messen gehören beispielsweise dazu. Sie konnten - vielleicht als Verleihstücke - auch in katholischen Gegenden Verbreitung finden. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts waren sie mehrfach Gegenstand von musikästhetischen Betrachtungen. Ihr zeitloser Text mag dazu geführt haben, dass sie im Zuge der verstärkten Wiederbesinnung auf Bach schon bald nach 1800 Eingang in die musikalische Praxis fanden. Bachs Motetten blieben auch nach seinem Tod Repertoirestücke des Thomaskantors, insbesondere die achtstimmige Motette "Singet dem Herrn ein neues Lied". Als virtuoses Kabinettstück wurde sie dargeboten, wenn prominente Gäste, wie Wolfgang Amadeus Mozart, das Alumnat und den Kantor besuchten. Ab 1800 erklangen die Motetten wie auch einige Kantaten Bachs häufig in den wöchentlichen Konzerten auf der Thomasschule. Die Legende vom vergessenen Thomaskantor ist inzwischen wohl längst Geschichte.

Programm

Freitag, 1. September 2023

18:00 Uhr, Kirche St. Agnus

Eröffnungskonzert, Teil 1

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kunst der Fuge (BWV³ 1080) Contrapunctus I-XII

Konzert für 2 Cembali und Streicher C-Dur (BWV³ 1061.2)

Ton Koopman & Tini Mathot, Cembali

Mitglieder des Amsterdam Baroque Orchestra

Freitag, 1. September 2023

20:00 Uhr, Kirche St. Agnus

Eröffnungskonzert, Teil 2

Johann Sebastian Bach

Konzert für 2 Cembali und Streicher c-Moll (BWV³ 1062)

Kunst der Fuge (BWV³ 1080) Contrapunctus XIII-XX

Choral „Vor deinen Thron tret' ich hiermit“ (BWV³ 668)

Ton Koopman & Tini Mathot, Cembali

Mitglieder des Amsterdam Baroque Orchestra

Karten (für Teil 1 und Teil 2 jeweils):

Kategorie I 20 € / 15 € ermäßigt (Abendkasse 23 / 18 €)

Kategorie II 17 € / 10 € ermäßigt (Abendkasse 20 / 13 €)

Kategorie III 13 € / 8 € ermäßigt (Abendkasse 16 / 11 €)

5 € (Juniorticket)

Samstag, 2. September 2023

10:30 Uhr Kirche St. Jakob

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge Es-Dur (BWV³ 552)

sowie die großen Choralbearbeitungen aus dem III. Teil der Clavier-Übung

Johannes Lang, Orgel

Karten: 12 € / 8 € ermäßigt (Konzertkasse 15 / 11 €), 5 € (Juniorticket)

Samstag, 2. September 2023

20:00 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen

Kammerkonzert

Johann Sebastian Bach

Musikalisches Opfer (BWV³ 1079)

Ouvertüre (Suite) h-Moll für Traversflöte und Streicher (BWV³ 1067)

Kate Clark, Traversflöte

Ton Koopman, Cembalo

Mitglieder des Amsterdam Baroque Orchestra

Karten: 25 € / 20 € ermäßigt (Abendkasse 28 / 23 €), 5 € (Juniorticket)

Sonntag, 3. September 2023

9:30 Uhr Festgottesdienst Kirche St. Jakob

mit dem Bachchor Köthen

11:00 Uhr Kirche St. Agnus

Vortrag und Vergnügliches Puppenspiel

Vergnügliches Puppenspiel für Jung und Alt

Eine humorvoll satirische Geschichte über Köthener Hofmusiker

Die Fürstenmutter Gisela Agnes im heiteren Porträt

Axel Jirsch, Inge Streuber

Vortrag

Humorvoll und gesellig? - ein vorsichtiger Blick auf Bachs Persönlichkeit

Dr. Andreas Glöckner

Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 3. September 2023

17:00 Uhr Kirche St. Jakob

Abschlusskonzert

Johann Sebastian Bach

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ (BWV³ 225)

achtstimmige Motette

„Freue dich, erlöste Schar“ (BWV³ 30.2)

Kantate zum Johannistag

„Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ (BWV³ 226)

achtstimmige Motette zur Beerdigung des Thomasschulrektors Johann Heinrich Ernesti

Messe G-Dur (BWV³ 236)

Anja Pöche, Sopran

Julia Böhme, Alt

Florian Sievers, Tenor

Sönke Tams Freier, Bass

Knabenchor Hannover

Barockorchester L'Arco Hannover

Dirigent: Jörg Breiding

Karten

Kategorie I 29 € / 24 € ermäßigt (Abendkasse 32 / 27 €)

Kategorie II 24 € / 19 € ermäßigt (Abendkasse 27 / 22 €)

Kategorie III 15 € / 10 € ermäßigt (Abendkasse 18 / 13 €)

5 € (Juniorticket)

Kartenbestellungen:

<https://www.bachfreunde-koethen.de/herbst.htm>

oder über die Köthen-Information im Schloss, Tel. 0349670099260,

Mi-So 11-17 Uhr

Kontakt: Freundes- und Förderkreis

Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

mobil: +49 (0) 151 20 20 12 98

E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de

Internet: <https://www.bachfreunde-koethen.de>



Kunst, Film und Begegnung am Kino Wolfen

Mit jeder Menge Kunst möchte das Team um den Verein Kulturpark das leerstehende Kino in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Wolfen vom 30. Juni bis 2. Juli zu neuem Leben erwecken. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielseitiges Kultur-Programm aus Lesungen, Performances, Konzerten, Kreativ-Werkstätten, Ausflügen und vielem mehr freuen! Und auch unabhängig von den Veranstaltungen gibt es eine Vielzahl an Kunstwerken und Filmen im Kino zu entdecken.

„Ausgehend von der Geschichte der Film- und Faserproduktion in Wolfen möchten wir mit den Besucherinnen und Besuchern über die Umbrüche, die Bitterfeld-Wolfen erlebt hat, ins Gespräch kommen“, erzählt Anne Diestelkamp, die das Programm gemeinsam mit Martin Naundorf kuratiert hat. Er ergänzt: „Uns interessieren die Geschichten, die es hier zu erzählen gibt“. Das Wochenende markiert gleichzeitig den Startschuss für die Planung des nächsten Festivals OSTEN in 2024.

Programmhilights: Sound-Performance, Kreativ-Workshops und Konzert im großen Kinosaal

Nach der Eröffnung am Freitag, 30. Juni, um 19 Uhr, dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf eine Sound-Performance der Künstlerin Maryna Makarenko freuen. Ihre Klänge führen auf eine Reise durch die Geschichte der größten Filmfabrik der Sowjetunion und in ihren Geburtsort: Schostka in der Ukraine. Im Anschluss kommt sie mit dem Fotografen und Filmemacher Tobias Zielony ins Gespräch, der sich für das erste Festival OSTEN intensiv mit der bewegten Geschichte der Wolfener Filmfabrik auseinandergesetzt hat. Aus dem Projekt ist sein kürzlich veröffentlichtes Buch „WOLFEN“ entstanden, das er vor Ort vorstellt. Ausklingen wird der Abend mit einer Nachtwanderung auf dem Gelände der Filmfabrik.

„Am Samstag, den 1. Juli, können die Besucherinnen und Besucher selbst kreativ werden“, freut sich Anne Diestelkamp. Der Theatermacher Ron Rosenberg, der Trickfilmlehrer und Scherenschneider Jan Caspers, Kristiane Petersmann und Moritz Nitsche vom Projekt Kunstwelten von der Akademie der Künste und Studierende der Hochschule für Bildende Künste Dresden laden ab 14 Uhr zu offenen Werkstätten in den Kino-Garten ein. „Interessierte jeden Alters sind willkommen, gemeinsam Saatbomben herzustellen, Scherenschnittbilder mit dem Blaudruckverfahren zu entwickeln oder Wundertrommeln zu bauen und vieles mehr“, so Diestelkamp.

An einer Sammelstelle für Privatfotos können alte Fotos und vergessene Geschichten aus und über Bitterfeld-Wolfen abgegeben werden. „Die Künstlerin Anke Heelemann möchte damit ein Archiv privater Fotografien über die Stadt und ihre Menschen aufbauen“, erklärt Martin Naundorf. „Bringen Sie gern Bilder mit!“ Das Ergebnis ihrer Recherche wird sie dann beim Festival OSTEN in 2024 präsentieren. Ab 18 Uhr liest der Schauspieler Christoph Heckel aus alten ORWO-Werbe-



Kino Wolfen, Foto: Daniela Schulze

heften vor, die Anke Heelemann zusammengetragen hat, und schafft dabei neue Perspektiven auf die DDR-Kultmarke. Danach, ab 19:30 Uhr, sorgt die Leipziger Band „Trostdland“ für Stimmung im Kinosaal und die DJs Culture2people Allstar und DJ Acid Jack aka Psychout aus Bitterfeld-Wolfen laden zum Tanzen ein!

„Am Sonntag, 2. Juli, geht es uns noch einmal um die Spuren, die die Umbrüche im ‚Osten‘ hinterlassen haben“, fasst Martin Naundorf das Programm für den letzten Kino-Tag zusammen. Studierende der Weißensee Kunsthochschule Berlin berichten ab 11 Uhr von drei Fahrradtouren zu ehemals wichtigen Industriestandorten der DDR in Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Einer der Ausflüge führt sie auch nach Bitterfeld-Wolfen. Eine Diskussion über den Strukturwandel in der Region mit Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung), Prof. Dr. Asta Vonderau (Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und anderen bildet den Abschluss des Wochenendes. „Uns interessiert, was sich aus den tiefgreifenden Veränderungen hier lernen lässt“, erklärt Anne Diestelkamp. „Und wir möchten fragen, welchen Beitrag die Kultur für diesen Wandel leisten kann.“

Ausstellung und Dauerkino auch unabhängig von den Veranstaltungen entdecken

Während der Öffnungszeiten (Fr., 30. Juni, 19 bis 22 Uhr, Sa., 1. Juli, 14 bis 0 Uhr, So., 2. Juli, 11 bis 14 Uhr) lädt eine Vielzahl von Kunstwerken und Installationen auch unabhängig von den Veranstaltungen zum Entdecken und Staunen ins Kino ein: „Wir zeigen Filme und Videoarbeiten von jungen Filmschaffenden, die sich mit Wolfen, der Region und dem Wandel im ‚Osten‘ befassen“, erzählt Martin Naundorf. Nicht zuletzt ist das denkmalgeschützte Kino aus den 1950er Jahren selbst natürlich ein Hingucker, den es sich zu erkunden lohnt. Hier kommt man nicht alle Tage rein und bald steht die Sanierung an. „Kommen Sie zum WIEDERSEHEN IN WOLFEN“, so Martin Naundorf zum Abschluss. „Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie.“

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.osten-festival.de.

Alle Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden.



STEAMPUNK TRIFFT
Alte Meister

18. Juni bis 16. Juli 2023

Fotoausstellung im
Dürerbundhaus
Theaterstraße 12,
06366 Köthen (Anhalt)

Öffnungszeiten:
samstags | 13 - 17 Uhr
sonntags | 13 - 17 Uhr

Sonderöffnungszeiten
25. Juni von 10 bis 17 Uhr
1. Juli von 11 bis 17 Uhr
Sowie nach Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten | Eintritt: frei
Foto: Heiner Stephan
Modells: Chris und Dirk Rubbach

... ODER DIE QUADRATUR DES ZAHNRAD'S!

Mit Unterstützung von:

TRAKO
Initiative für
Kultur im Wandel

SACHSEN-ANHALT
#modernedenken

Kreisparkeasse
Anhalt-Bitterfeld

www.schlossbund.de

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders - Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“ wird gefördert in „TRAKO - Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Köthen (Anhalt). Mit Unterstützung der Kreisparkeasse Anhalt-Bitterfeld.
Veranstalter: Projektbüro Schlossbund, c/o Köthener BachGesellschaft mbH | Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt) | info@schlossbund.de | +49 (0) 3496-3099888

SA., 24. 6., 11.00 UHR
AUF DEN STUFEN DER JAKOBSKIRCHE KÖTHEN
LIEDER, TÄNZE... - BLÄSER VOM SCHLOSSCONSORTIUM

Sommerkonzert

Wir wollen den Sommer mit Ihnen besingen.
„Geh aus mein Herz“ und Loblieder auf die
Natur und ihren Schöpfer bieten sich dazu an.
Spielmusiken, Klezmer und Spirituals werden
das Programm bereichern.
Herzliche Einladung!

GRÖBZIG KIRCHE
SA. 24.6., 15.00

**HEITERES
ORCHESTERKONZERT**

Salzburger Wunder
Festhymnen
Irische Lieder
Spirituals
Klezmer

Gesellige Kafferrunde nach dem Konzert

Köthener Schlossconsortium,
Manfred Apitz (Violine)
Eintritt ist frei

170. JAHRESFEST

„Man sieht sich!“



im „Heinrichshaus“ Großpaschleben
am 01.07.2023

11.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Kirche Großpaschleben

ab 12.00 Uhr **Angebote zum Mithmachen,**
Musik und Programm auf der Bühne

Nähere Informationen finden Sie auf www.diakonie-dessau.de.

Diakonie



1050 Jahre Cattau vom 30. Juni bis 01. Juli 2023

Zur Schönen Aussicht in Cattau

Freitag, 30. Juni 2023

17:30 Uhr Einlass
20:00 bis 01:00 Uhr Oldie-Nacht mit der
Live-Band „Frei Sein“
aus Köthen/Anhalt

Eintritt: 5,00€ (für alle ab 18 Jahre)



Samstag, 01. Juli 2023

Veranstaltung im mittelalterlichen Flair

14:00 Uhr Einlass
15:00 Uhr offizieller Festakt
Ansprache des Landvogts von Cattau
Begrüßung der Gäste sowie befreundeter Vereine

Zwischendurch:

- musikalischer Nachmittag mit „Cattauer Kuchenspezialitäten“
- Spiele für Groß und Klein – mit attraktiven Preisen (Kegeln, Bauernolympiade u.a.m.)
- Bogenschießen für Kinder mit dem Verein „Freyer Haufen zu Rosselowe e. V.“
- Hüpfburg, Kinderschminken und Bastelstraße

16:00 Uhr Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe
Crazy Angels e.V. aus Edderitz
19:00 Uhr Tanzmusik mit DJ „namenlos“
22:00 Uhr kleine Feuershow

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl mit regionalen Spezialitäten sorgen die Mitglieder des



Wir danken unseren Sponsoren
und Unterstützern recht herzlich

30. Juni - 02. Juli 2023

700 JAHRE HOLZWEIßIG

Freitag, ab 18.00 Uhr Bühne im Park
Luftballon- und Lampionumzug
Dance Night mit DJane Ghia

Samstag, ab 11.00 Uhr
Frühschoppen mit dem Landespolizeiorchester
Sachsen-Anhalt / Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
ab 14.00 Uhr
Begrüßung durch den Oberbürgermeister
Programm von KITA und Schule
Sarah Farinia, Luise und Jeff
Matrosen in Lederhosen
Wolfner Ballettensemble
Vereinspräsentationen und Mitmachaktionen im Park
Physikalisch-technische Experimente für Groß und Klein
Ausstellungen im Rathaus und in der Heimatstube
ab 20.00 Uhr
Die Partyshakers und DJ Ameise

Sonntag, ab 9.00 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst
ab 11.00 Uhr
Großer Festumzug mit allen Vereinen durch Holzweißig
Musikalischer Ausklang im Park
Samstag und Sonntag Hubschrauberrundflüge
über Holzweißig und der Goitzsche

mehr Informationen: www.holzweissig.de

Abend wird es wieder ...

Neue Bitterfelder
Kantorei u.a.
Ensembles
der evangelischen
Kirchengemeinde
Bitterfeld

30. Juni - 19 Uhr
Saal im Lutherhaus
Binnengärtenstr. 16
Bitterfeld

Für die ganze Familie und ihre Kuscheltiere
Gute-Nacht-Lieder zum Mitsingen



Tag des Bergmanns 2023

Wer weiß denn noch, dass vor 95 Jahren in Gölzau eine Braunkohlengrube ihre Förderung aufnahm und dadurch die männlichen Einwohner die Möglichkeit hatten, für die damalige Zeit einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu erhalten? Wer kennt denn einen ansässigen Bürger, der noch in den Schacht „Kurt“ eingefahren ist? Es gibt noch einen in Weißandt-Gölzau, der sich als Bergmanns-Lehrling ausbilden ließ und viele Jahre als Hauer in den Schacht einfuhr. Als Bergmann musste man sehr schwere Arbeit verrichten. Ein Mal im Jahr wurden sie und ihre Arbeit geehrt und der „Tag des Bergmanns“ begangen. Die Besten wurden als Aktivisten ausgezeichnet. In ihrer Paradeuniform und mit Blasmusik marschierten sie voller Stolz durch die Ortschaften. Es war ihr Tag. Anschließend ließen sie sich gemütlich nieder, um Freibier und Bockwurst zu genießen. Der Ortschaftsrat und die ortsansässigen Vereine von Weißandt-Gölzau möchten Erinnerungen wachrufen, diese Tradition wieder beleben und wenn auch nur in einem kleinen Rahmen. Wir feiern den

Tag des Bergmanns am 1. Juli 2023

von 10:00 bis 14:00 Uhr
vor der Stadtverwaltung Südliches Anhalt,
Hauptstraße 31 in 06369 Weißandt-Gölzau

Musikalischer Frühschoppen mit dem Bergmannsorchester Bitterfeld;
Musikverein Sandersdorf 1981

Freibier – Ausschank (Frauen bekommen ein Glas Sekt)
solange der Vorrat reicht

Der Schützenkönig des Jahres wird ausgelobt
Im Luftgewehr - Schießen

Hüpfburg für die kleinen Gäste
Grillwurst und alkoholfreie Getränke werden nicht fehlen.
 Der Ortschaftsrat Weißandt-Gölzau lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Markieren Sie sich diesen Termin in ihrem Kalender.



1. Offene Stadtmeisterschaft Sandersdorf-Brehna

in

Wir würfeln (uns) zusammen
 Sonntag, den 27. August 2023, ab 11:00 Uhr
 in der Mehrzweckhalle Sandersdorf

Hier findet ihr alle Infos & die Online-Anmeldung oder unter WWW.UNION-SANDERSDORF.DE

Präsentiert von



Alexa Sabarth
DIE BOTSCHAFT DER BÄUME
 Schlosspark Köthen neu erleben!

Mitmach-Malen:
 Freiluftatelier im Schlosspark, jede/r kann mitmalen, Neues ausprobieren oder einfach nur zusehen.

Baum-Führung:
 Interessantes aus dem Leben der Bäume und Sammeltipps für essbare Wildkräuter im Schlosspark Köthen!

Termine Mai bis September 2023:

Mitmach-Malen
 Jeden 2. Freitag im Monat, 14:00 - 19:00 Uhr

Baum-Führung
 Jeden 3. Freitag im Monat, nur im Juni am 4. Freitag, 18:15 - 19:15 Uhr

Änderungen vorbehalten!
 Anmeldung ist empfehlenswert:
 illustration@alexasabarth.de
 Tel./WhatsApp: 0152 0335 9012
 www.alexasabarth.de

Teilnahme kostenlos!

PARKFEST

Merzien

Eintritt: 5,-€

15.07.2023

14.30 - 17.30 Uhr Stadtblasorchester Köthen
 Preis Kegeln und Preiswürfeln

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 - 16.30 Uhr Kleintierdarbietung

20.00 - 01.00 Uhr **TÄNZGHEENTEE**
 Liveband

Kostenlos:
 Kindereisenbahn
 HÜPFBURG
 und noch mehr!

Für das Leibliche Wohl ist gesorgt
 Es lädt ein die Ortschaft Merzien

Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Ornithologischer Verein „J. F. Naumann“ Köthen e. V., gegr. 1903 (O.V.C.)

Die Vereinsabende finden jeweils um 18.30 Uhr in der Gaststätte Rio Steakhouse in Großpaschleben statt.
 Nach der Sommerpause: 17.9.2023 internationale Wasservogelzählung, 20.9.2023 Vereinsabend

Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der „Angelika-Hartmann-Schule“ in Köthen in der Zeit von 19 bis 21 Uhr. Jede und Jeder ist herzlich willkommen.

Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrunnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus.

Info auch unter www.chorklang-eintracht-koethen.com

Veranstaltungen im Kornmuseum in Nutha

Beginn ist jeweils 14 Uhr

8.7.2023: Wie entsteht eine Erntekrone?

10.9.2023: Tag der offenen Tür anlässlich des Tages des offenen Denkmals, 14 bis 16 Uhr geöffnet

Veranstaltungen für Senioren

Volkssolidarität Kreisverband Köthen, Brunnenstraße 37

Bei Interesse an den Veranstaltungen bitte vorher telefonisch anmelden 03496-550048

7.9.2023, 10 – 16 Uhr: Tag der Volkssolidarität, Hof Brunnenstraße

Reihe „Filmstadt Köthen“

Jeweils freitags im Dürerbundhaus in der Köthener Theaterstraße 12

15.9.2023, 19 Uhr: „Frau Flinz“ (1962, DDR) von Helmut Baierl

24.11.2023, 19 Uhr: „Silvesterpunsch“ (1960, DDR) mit Erich Franz

7.12.2023, 19 Uhr: Erinnerungen an Heinz Quermann: „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“

Einführung zum jeweiligen Film durch Matthias Bartl, Journalist. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Orgelmusik zur Mittagszeit

Jeweils dienstags erklingt Musik in der Köthener Jakobskirche mittags von 11.30 bis 12.00 Uhr bei freiem Eintritt.

Grufführung Jakobskirche Köthen

1.7.2023, 15 Uhr

Änderungen vorbehalten.





Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 17 | Ausgabe 11

Freitag, den 23. Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- + Hinweis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

- + Regionalversammlung am 14. Juli 2023

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)

- + Verbandsausschusssitzung am 28. Juni 2023

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

- + 1. Verbandsversammlung 2023

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Hinweis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2023 wurde auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/satzungen.html> mit Bereitstellungstag 01.06.2023 öffentlich bekannt gemacht.

gez. Grabner
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Regionalversammlung am 14. Juli 2023

Die 12. Sitzung der Regionalversammlung in der V. Wahlperiode findet am Freitag, dem 14.07.2023, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1 statt.

Schwerpunkte der öffentlichen Sitzung werden u. a. sein:

- Nachtragshaushaltsplan und -satzung für das Haushaltsjahr 2023
- Sachlicher Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ – Information zu Ergebnissen nach Bekanntgabe der Allgemeinen Planungsabsicht
- Ergebnisse der Studie zur Bewertung von Flächen in Landschaftsschutzgebieten, die für den Ausbau regenerativer Energien (Windkraft und Photovoltaik) geeignet sind (Auftragnehmer LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff, Dessau-Roßlau)
- Beendigung der Mitgliedschaft beim Institut AGIRA der Hochschule Anhalt (FH)

- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter und Vertreterinnen der Regionalversammlung

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)

Verbandsausschusssitzung am 28. Juni 2023

Einladung zur Verbandsausschusssitzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)

am 28. Juni 2023 um 16:00 Uhr

in die Geschäftsstelle des Verbandes, Köthener Chaussee 01 in 06385 Aken (Elbe).

TAGESORDNUNG

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwände zum Protokoll AZV-120/23 vom 27.02.2023 sowie Feststellung des Protokolls – öffentlicher Teil
5. Bericht des Verbandsgeschäftsführers – öffentlicher Art
6. Anfragen – öffentlicher Art

B Nichtöffentlicher Teil

7. Entscheidung über Einwände zum Protokoll AZV-120/23 vom 27.02.2023 sowie Feststellung des Protokolls – nichtöffentlicher Teil
8. Beratung zur Verbandsgeschäftsführung ab 01.01.2024
9. Vergabe einer Bauleistung



10. Bericht des Verbandsgeschäftsführers – nichtöffentlicher Art
11. Anfragen – nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

gez. MÜLLER
Vorsitzender des Verbandsausschusses
des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

1. Verbandsversammlung 2023

Termin Dienstag, den 04.07.2023

Uhrzeit **17.00 Uhr**

Ort 06780 Zörbig, Lange Straße 34,
Beratungsraum des TZV Zörbig

Tagesordnung der Verbandsversammlung

I. Öffentlicher Teil:

- TOP 01 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2022
- TOP 05 Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2022
- TOP 06 Diskussion und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung „Löschwasserversorgung“ mit der Stadt Zörbig

TOP 07 Diskussion über Kalkulationsgrundsätze und Satzungsfragen

TOP 08 Betriebliche Informationen

TOP 09 Sonstiges

TOP 10 Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP 11 Finanzangelegenheiten

TOP 12 Rechtsangelegenheiten

TOP 13 Personalangelegenheiten

Zörbig, 23.05.2023

gez. Nogossek

Vorsitzender der Verbandsversammlung
Trinkwasserzweckverband Zörbig

..... **Ende amtlicher Teil**



KOMPETENTE PARTNER AN IHRER SEITE

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD



LEISTUNGSSTARK



ZUVERLÄSSIG



FAIR

Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

3328 | Frühjahr 2023

Anzeige



René & Hartmut Koschig

Köthener Straße 35
06385 Aken (Elbe)

Langenfelder Straße 23
06366 Köthen

www.mecklenburgische.de/rene-koschig



Die Terrasse blüht auf

Anzeige

Eine sichtlich betagte und optisch mitgenommene Terrasse kann die Lust auf Freizeit im Garten empfindlich trüben. Spätestens wenn Bodenplatten lose sind, Risse oder Ausblühungen sichtbar werden, ist es Zeit zu handeln. Eine wochenlange Baustelle mit viel Schmutz und Lärm brauchen Hauseigentümer nicht zu befürchten. Spezielle Modernisierungssysteme wie die Natursteinteppiche von Renofloor ermöglichen eine zeitsparende und unkomplizierte Modernisierung. Oft reicht ein Arbeitstag aus, um den Belag zu erneuern. Hochwertige Quarz- oder Marmor- kiesel sind in einem transparenten Bindemittel auf Harzbasis gebunden. Das Resultat sind wetterfeste, robuste und langlebige Bodenplatten für den Innen- und Außenbereich. Eine Drainage ist bereits integriert.

djd 69617



Foto: djd/Renofloor

Joachim Nedlitz

Inh. Thomas Nedlitz • Tischlermeister

Rollläden, Markisen, Sonnenschutzanlagen, Fenster,
Türen, Tore & Insektenschutz

Rollladenbau und Tischlerei

Saarstraße 6 · 06779 Raguhn-Jeßnitz

Tel. 034906-20410 · Fax 034906-20975

rolladen.nedlitz@t-online.de · www.rolladenbau-nedlitz.de



Hausservice Florian Vandrey

Puschkinstraße 12 · 06385 Aken (Elbe)

Tel. 0152 / 28 57 00 63

E-Mail: hausservicevandrey@gmail.com

Die Männer für Ihre Fälle, vom Hausservice Vandrey



Hausmeister- und Reinigungsservice

WALLWITZ GmbH

Breite 49 · 39261 Zerbst/Anhalt

Tel.: 0 39 23/6 19 93

Fax: 0 39 23/76 00 22

✉ wallwitz-gmbh@t-online.de · www.wallwitz-gmbh.de

Energetischer Umbau

Anzeige

Renovieren, sanieren, umbauen: Wer ein älteres Haus gekauft oder geerbt hat und es nach eigenen Vorstellungen umgestalten möchte, steht häufig vor großen Aufgaben. An einer guten Planung, begleitet von kompetenter Beratung, führt kein Weg vorbei – auch wegen gesetzlicher Vorgaben in Bezug auf die energetische Sanierung und teils erheblicher Kosten. Das gilt besonders, wenn deutlich mehr gemacht werden soll, als nur die Wände zu streichen. Wer seinen Altbau nach eigenen Vorstellungen gestalten und bauliche Veränderungen vornehmen möchte, sollte in jedem Fall Fachleute hinzuziehen. Wichtig ist eine gute und umfassende Planung des Sanierungsvorhabens im Austausch mit Architekten, Bausachverständigen oder Energieberatern.

Gut zu wissen, wenn es um staatliche Fördermittel geht, die die eigene Finanzierung entlasten können:

Das 2022 verabschiedete Jahressteuergesetz enthält hierzu wichtige Neuerungen. Ab 2024 kann die Riester-Förderung auch zur energetischen Modernisierung von selbst genutztem Wohneigentum eingesetzt werden, nicht mehr nur für den altersgerechten Umbau. Von der BAFA gibt es zudem die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), die unter anderem den Einbau oder die Optimierung von Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und verbesserte Anlagentechnik unterstützt. spp-o



Foto: freepik.com/spp-o



Büro: Michelner Str. 36

06386 Osternienburger Land

OT Wulfen

Tel.: 034979 / 2 10 05

Fax: 034979 / 2 25 75

herlaugmbh@gmx.de

Sitz: An der Mühle 7

06385 Kühren / Aken

Heizung - Sanitär - Solar

Schornsteintechnik

Heizkamine

Wartungsservice



RL-Tec

Mühlenstr. 34 · 06385 Aken/Elbe

Telefon: 034909/85546 · Handy: 0177/9330746

E-Mail: rltec@t-online.de

Trauer bewältigen – Umgang mit Verlusten

Anzeige

Tod und Sterben sind heute weitgehend aus dem Alltag verdammt. Man tut alles, um sich nicht damit befassen zu müssen. Dennoch ist irgendwann die Auseinandersetzung damit unvermeidlich, sobald ein naher Angehöriger oder Freund stirbt. Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzliche Lücke, starke Gefühle bestimmen plötzlich das Leben.

Der Trauernde weiß oft nicht, wie er damit umgehen soll.

Die Psychologen unterscheiden vier Phasen der Trauerbewältigung, die in Dauer und Intensität ganz unterschiedlich erlebt werden können: eine Phase des Nicht-Wahrhaben-Wollens, dann die Phase der aufbrechenden Gefühle, das Innere und der Körper geraten aus dem Gleichgewicht, der Trauernde hadert mit seinem Schicksal. In der anschließenden Phase der Neuorientierung kann er sich wieder nach außen orientieren. Trotz starker Stimmungsschwankungen lässt er auch Freude wieder zu. Sobald der Betroffene wieder zu einem körperlichen und see-

lischen Gleichgewicht gelangt ist, ist die vierte, abschließende Phase erreicht. Bisweilen ist man wehmütig, denn der verstorbene Mensch kann weder ersetzt noch vergessen werden, aber der Blick ist nun auf das gerichtet, was bleibt. Man hat Fähigkeiten entwickelt, den Alltag wieder zu bewältigen.

Wichtig ist in der akuten Trauerphase die Gefühle zu akzeptieren, z. B. „verrücktes“ Verhalten zuzulassen, wie z.B. Fernseher oder Radio die ganze Nacht laufen zu lassen, um die Einsamkeit nicht zu spüren. Seine Verzweiflung kann man einem Tagebuch anvertrauen. Auch kann es helfen, den Tag schriftlich in kleinen Schritten zu planen, sich etwas fürs Wochenende vorzunehmen, dem Körper durch gesunde Ernährung und kleinen Spaziergängen etwas Gutes zu tun. Wenn Redebedarf besteht, können Telefonseelsorge oder eine Trauerbewältigungsgruppe eines Hospizes, das Institut für Trauerarbeit (ITA), der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister e.V., TrauerWege e.V. und ähnliche Organisationen Orientierung und Halten geben.





**Bestattungsinstitut
Steffen Queitsch**
Bestattermeister
Eigene Trauerhalle

Tag & Nacht ☎ (03496) 21 63 63

Klepziger Straße 3
06366 Köthen
www.queitsch-online.de



Wenn jemand plötzlich fehlt,
müssen Sie nicht an alles denken.
**WIDMEN SIE SICH IN
RUHE IHRER TRAUER,
WIR SORGEN FÜR IHRE
ENTLASTUNG.**



24 **03494 - 45071**
BITTERFELD-WOLFEN

Lohan
Bestattungen



Ihre Ansprechpartner für Sie vor Ort im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld!

Mareike Wolf

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de

Aken (Elbe) | Köthen (Anhalt) | Osternienburg
Südliches Anhalt | Zerbst/Anhalt

Kerstin Zehrt

0171 4844716

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

Sandersdorf-Brehna | Zörbig

Christian Wäsch

0170 7376238

christian.waesch@wittich-herzberg.de

Bitterfeld-Wolfen | Raguhn-Jeßnitz
Muldestausee

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LINUS WITTICH Medien KG | www.wittich.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Herstellung, Vertrieb und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG | vertreten durch den
Geschäftsführer: ppa. Andreas Barschtipan

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de



Fit und gesund mit Outdoor-Sport Anzeige

Bewegung an der frischen Luft ist gesund. Sie beugt Studien zufolge Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor, stärkt das Immunsystem und hält den Kopf auf Trab.

Wer draußen aktiv wird, verbessert außerdem seine Vitamin-D-Versorgung und kann Stresslevel und Blutdruck senken. Achten sollte man beim Outdoor-Sport auf Sonnenschutz, gutes Schuhwerk und ein dem Trainingszustand angemessenes Pensum. So lässt sich Verletzungen vorbeugen. Wer sich trotzdem etwas zerrt, prellt oder verstaucht, dem hilft meist die PECH-Regel: Pause, Eis (Kühlung), Compression (Druckverband) und Hochlegen. Die Schmerzen bei Sportverletzungen lassen sich sehr gut lokal über die Haut mit einem Mittel aus der Tube behandeln, etwa mit doc Ibuprofen Schmerzgel aus der Apotheke. Mehr Tipps unter www.doc-gegen-schmerzen.de. *djd 71107*



Foto: djd/Hermes Arzneimittel/Robert Kneschke – stock.adobe.com

Du bist Physiotherapeut?
m/ w/ d

DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!

für Standorte Quellendorf & Dessau
Vollzeit/ Teilzeit mit Prämien
physiotherapie-fasshauer@web.de

Physiotherapie Fasshauer

Jahnke & Handrich
Rechtsanwälte

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Jahnke & Handrich Rechtsanwälte
Inh. Rechtsanwalt Sven Handrich
Alte Brücke 45, 39261 Zerbst/Anhalt
Telefon: 03923/74 24 0
e-mail: jahnkehandrich@gmx.de
www.anwaltskanzlei-zerbst.de

  Mitglied im **Anwaltverein**

Vorsorgevollmacht für den Ernstfall Anzeige

Jeder Erwachsene kann plötzlich in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. „Dann ist es von Vorteil, wenn die Person eine Vorsorgevollmacht erstellt hat“, sagt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Das Dokument benennt eine Person des Vertrauens, die im Ernstfall stellvertretend für den Verfasser und in seinem Namen handeln darf.“

Ein solcher Ernstfall tritt zum Beispiel ein, wenn Sie aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlichen Beeinträchtigung, geistiger oder seelischer Behinderungen nicht mehr in der Lage sind, sich vollständig selbst um Ihre Angelegenheiten zu kümmern. In der Vorsorgevollmacht können Sie festlegen, welche Bereiche Ihres Lebens sie betrifft und welche Befugnisse Sie dem Bevollmächtigten einräumen. „Dieser kann dann zum Beispiel Entscheidungen bezüglich Ihres Vermögens oder Aufenthaltsortes treffen oder dazu berechtigt werden, Sie vor Gericht oder bei Behörden zu vertreten.“ In anderen notwendigen Fällen, die nicht von der Vollmacht erfasst sind, kann weiterhin eine Betreuerbestellung erforderlich werden. Sicherheitshalber sollte die Vorsorgevollmacht schriftlich aufgesetzt, mit Ort und Datum versehen und eigenhändig unterschrieben werden. *spp-o*



Bormann - Universal

Personen Beförderung

Der freundliche Fahrdienst in Ihrer Nähe.
Für jede Gelegenheit und jeden Anlass!
Günstiger als ein Taxi, individueller als der Bus!
Mo - Fr 17 - 6 Uhr / Fr ab 17 Uhr / Sa + So + Feiertags 24h
Buchungen / Anfragen per Tel. / WhatsApp / SMS:
0172 / 544 26 69
www.bormann-Universal.de



Sie sind auf der Suche nach Gesellschaft und wünschen sich eine aktive Tagesgestaltung für Körper und Seele?

Brauchen Sie selbst einfach mal eine Pause und suchen nach liebevoller Betreuung für Ihre Angehörigen?

Dann sollten Sie unsere besondere Tagespflege mit einem kostenfreien Probetag kennen lernen!
Die DRK Tagespflegereinrichtung erreichen Sie im Herzen der Stadt Köthen in der Bärteichpromenade 17.

Kontakt: Frau Gohlke ☎ **03496-7003031** Fax 03496-5129885
tagespflege@drk-koethen.de www.drk-koethen.de